

Nachbehandlungsschema nach posteriorer Instrumentierung HWK 1-2

1. Phase: 1. – 14. Tag postoperativ

- Regelmäßige Wundkontrollen
- Entfernung Hautnahtmaterial 14 Tage postoperativ
- Konsequentes Tragen der Orthese nach Maßgabe des Operateurs (ggf. orthesenfreie Nachbehandlung möglich)

2. Phase: 2. – 6. Woche postoperativ

- Konsequentes Tragen der Orthese nach Maßgabe des Operateurs (ggf. orthesenfreie Nachbehandlung möglich)
- Allgemeine Mobilisierung ohne die Halswirbelsäule

3. Phase: 7. – 12. Woche postoperativ

- Abtrainieren der Orthese
- Aktive Teilnahme am Straßenverkehr erst nach erfolgreichem Abtrainieren der Orthese
- Röntgenkontrolle der Halswirbelsäule in 2 Ebenen und Dens-Zielaufnahme empfohlen, ggf. CT zur Konsolidierungskontrolle
- Eine dauerhafte Einschränkung der Kopfdrehung wird operationsbedingt verbleiben

4. Phase: 4. – 6. Monat postoperativ

- Sportfreigabe (ausgenommen Kontakt- und Risikosport)
- Bei Bedarf Ergänzung der Physiotherapie durch mobilisierende Übungen
- Bei Bedarf Manuelle Therapie
- Keine Einschränkungen im Alltag
- Radfahren erlaubt

5. Phase: ab 6 Monate postoperativ

- Freigabe von Kontakt- und Risikosport

Wir wünschen Ihnen eine gute und schnelle Genesung!

Ihr Team des
Zentrums für Orthopädie, Unfallchirurgie, Handchirurgie und Sportmedizin und
das Team des Therapiezentrums am Klinikum Aschaffenburg-Alzenau

